

PRESSEMITTEILUNG

KfH-Informationstag zum Thema Blutdruck

Am 17. Mai ist Welthypertonietag. Ziel ist, die Bevölkerung für das Thema Bluthochdruck zu sensibilisieren. Deshalb bietet das KfH-Nierenzentrum in der Delitzscher Straße am Montag, 18. Mai 2015 gleich zwei Informationsmöglichkeiten an: Eine Veranstaltung zum Thema „Bluthochdruck und Herzschwäche“ sowie ein Expertentelefon mit dem Nieren- und Hochdruckspezialisten Professor Dr. med. Joachim Beige.

Neu-Isenburg/Leipzig, 11.05.2015. „Gerade weil es eine große Abhängigkeit zwischen der Funktion der Nieren und dem Blutdruck gibt, ist es uns wichtig, auf eine gesunde Lebensführung sowie eine rechtzeitige Behandlung des Bluthochdrucks hinzuweisen“, so Prof. Dr. med. Joachim Beige, ärztlicher Leiter des KfH-Nierenzentrums und Chefarzt der Abteilung Nephrologie am Klinikum St. Georg. Am KfH-Informationstag bieten sich direkt zwei Möglichkeiten an, sich zu dem Thema zu informieren:

Vortragsveranstaltung „Bluthochdruck und Herzschwäche“

Wenn Bluthochdruck nicht rechtzeitig behandelt werde oder weitere Krankheiten hinzukämen, könne eine für Patienten gefährliche Kombination aus Herzschwäche und Bluthochdruck entstehen, weiß der Nierenspezialist Beige. Am **Montag, 18. Mai 2015 von 15.30 bis 17.00 Uhr** findet hierzu eine Informationsveranstaltung „Bluthochdruck und Herzschwäche“ im Foyer des KfH-Nierenzentrums in der Delitzscher Straße 141, Haus 54 statt: In vier Kurzvorträgen von Experten aus dem KfH und dem Klinikum St. Georg geht es u. a. um die Folgen eines nicht ausreichend behandelten Bluthochdrucks, um Maßnahmen, was man selbst aktiv für einen gesunden Blutdruck tun kann und um die Frage, wann ein Arztbesuch empfehlenswert ist, damit erhöhte Blutdruckwerte keine Folgeschäden verursachen. Darüber hinaus werden verschiedene Therapiemöglichkeiten bei blutdruckbedingter Herzschwäche vorgestellt.

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

Expertentelefon zum Thema Bluthochdruck

Zusätzlich ist Professor Beige an diesem Tag telefonisch für Fragen rund um das Thema Bluthochdruck am Expertentelefon **von 17.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 0341/23179986** zu erreichen.

KfH-Informationsbroschüren zum Bestellen

Zur vertiefenden Information können die KfH-Broschüren „Bluthochdruck. Werte senken – Nieren schützen“ und „Salz. Bewusst ernähren“ per E-Mail (info@kfh-dialyse.de) bestellt werden. Sie stehen auch auf www.kfh.de zum Download zur Verfügung.

[2.365 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Leipzig, Delitzscher Straße werden chronisch nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Zum Aufgabenspektrum gehören auch die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren – wie Bluthochdruck und Diabetes – sowie die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation im Rahmen der nephrologischen Sprechstunde.

(www.kfh.de/leipzig/delitzscher-strasse)

In Kooperation mit der Abteilung Nephrologie des Klinikums St. Georg können im KfH-Nierenzentrum erstmalig sogar auch Dialysepatienten, bei denen eine normale Bluthochdrucktherapie nicht ausreichend wirksam ist, mit einem sogenannten Hochdruckschrittmacher behandelt werden. Darüber hinaus besteht für Hochdruckpatienten mit einem Nierenversagen auch das Angebot von modifizierten Dialyseformen (medizinische Trainingsdialyse, Nachtdialyse), die ebenfalls positive Auswirkungen auf den Bluthochdruck haben.

(www.sanktgeorg.de/nephro).

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht für eine qualitativ hochwertige und

integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten und wurde im Jahr 1969 gegründet. In über 200 KfH-Zentren bundesweit werden heute rund 18.800 Dialysepatienten sowie mehr als 57.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[1.371 Zeichen mit Leerzeichen]

[Foto Prof. Dr. med. Joachim Beige](#)

Bildunterschrift:

Prof. Dr. med, Joachim Beige, Nieren- und Hochdruckspezialist im KfH-Nierenzentrum und im Klinikum St. Georg, informiert am 18. Mai am KfH-Experten-telefon zum Thema Bluthochdruck.